

Auctions-Anzeige.

[550.] Die berühmte Bibliothek des verstorbenen Professor Giovanni Giustiniani in St. Petersburg — deren öffentlicher Verkauf im Januar 1876 durch den Buchhändler Herrn W. Grimm hier vor sich gehen sollte — wird nunmehr endgültig durch den Unterzeichneten auf offener Auction vom 12/24. Januar 1878 an und an den folgenden Tagen zur Versteigerung kommen.

In dieser Bibliothek sind die seltensten und kostbarsten Werke enthalten, theils mit geschnittenen Kupfern, vielfach in Prachteinbänden, und besteht aus circa 15,000 Nummern oder etwa 70,000 Bänden, welche sich wie folgt vertheilen:

- Ca. 1500 Werke Incunabeln und Drucke von 1550—1650, worunter viele Aldus- und Elzevir-Ausgaben.
- „ 400 do. classische Philologie und Linguistik.
- „ 1200 do. alte Theologie.
- „ 700 do. Philosophie.
- „ 160 do. Pädagogik.
- „ 150 do. Bibliographie.
- „ 350 do. Litterär-Geschichte.
- „ 1600 do. schöne Wissenschaften, Poesie etc., in deutscher, französischer, lateinischer, griechischer, italienischer, englischer, spanischer und polnischer Sprache.
- „ 280 do. Polygraphen.
- „ 500 do. schöne Künste, Architektur, Malerei in werthvollen Ausgaben, mit Kupfern und theils in Pracht-Einbänden.
- „ 100 do. Musik.
- „ 300 do. Miniatur-Ausgaben, worunter auch die vollständige Bibliothèque Elzévirienne von Jannet.
- „ 2250 do. Geschichte, alte und neuere, allgemeine und specielle, der verschiedensten Länder.
- „ 700 do. Geographie, Ethnographie, Reisen etc.
- „ 400 do. Social-Wissenschaft und Jurisprudenz etc.
- „ 300 do. Medicin.
- „ 200 do. Naturwissenschaft.
- „ 250 do. Physik und Mathematik.
- „ 150 do. Technologie und Ackerbau.
- „ 250 do. Militär-Wissenschaft.
- „ 2000 do. Rossica.
- „ 150 Russische Werke.
- „ 500 Werke Anekdoten, Biographien etc.
- „ 30 Werke Hebraica.

Indem Unterzeichneter die Herren Buchliebhaber und Antiquare auf die seltene Reichhaltigkeit dieser so werthvollen Bibliothek ganz besonders hinzuweisen sich erlaubt, bemerkt er ergebenst, daß, da der Verkauf in russischer Währung geschieht, es bei dem gegenwärtigen Stand dieser Valuta geradezu vortheilhaft sein dürfte, persönlich der Auction beizuwohnen, oder sich geeignet vertreten zu lassen.

Nähere Auskunft ertheilt auf portofreie Anfragen umgehend

St. Petersburg, Wosnessensky Nr. 3.
Martin Treiber,

Secretär der Administration des „St. Petersburger Herald“.

Inserate und Beilagen

für die

Deutsche Rundschau.

[551.] Inserate, welche im Februar-Hefte der „Deutschen Rundschau“ Aufnahme finden sollen, müssen spätestens am 12. d. M. in unseren Händen sein.

Insertionsgebühr pro einmal gespaltene Petitzeile oder deren Raum 40 S.

Beilagen werden infolge mannigfacher Beanstandungen seitens des Postzeitungs-Amts fortan nur den durch den Buchhandel vertriebenen Exemplaren beigelegt und sind demgemäß in 9000 Exemplaren bis zum 15. d. M. franco Altenburg an die Pierer'sche Hofbuchdruckerei zu liefern. Die Anmeldung derselben bitten wir bis 10. d. M. an unsere Firma zu richten, damit im Hefte auf die betr. Beilage hingewiesen werden kann.

Beilagegebühr pro $\frac{1}{8}$ Bogen 30 M., pro $\frac{1}{4}$ Bogen 40 M., pro $\frac{1}{2}$ Bogen 50 M., pro 1 Bogen 60 M.

Beiheften, resp. Beikleben 10 M. extra.

Hochachtungsvoll

Berlin W., Lützowstr. 7.

Gebrüder Paetel.

[552.] **Die Herren Verleger**

bitte ich um gefäll. umgehende directe Zusendung der Remittendenfacturen u. der Rechnungs-Auszüge pro 1877, da mein Geschäft mit dem heutigen Tage an Herrn Appel übergeht.

Weilburg, den 2. Januar 1878.

W. Mertens.

[553.] **Handlungen,**

welche in den Provinzen Schlesien, Brandenburg, Sachsen, Hannover und Westphalen sich den Vertrieb unserer Colportage-Ausgaben angelegen sein lassen wollen, ersuchen wir freundlichst, wegen des Weiteren mit uns in Correspondenz zu treten.

Leipzig. **Verlag des Hausfreundes** (E. Wondra).

[554.] Bei Bestellungen auf:

Ull's Warum und Weil

bitte ich stets gef. hinzuzufügen: „physikal. Theil“

oder

„chemischer Theil“;

wo diese Bezeichnungen fehlen, sende ich beide Theile.

Berlin, December 1877.

Karl J. Klemann.

Buchhändler-Strazzen-Papiere,

[555.] Auslieferungs- u. Cassabücher-Formulare in den praktisch bewährtesten 10 Sorten und handlichsten Formaten (auch gebunden) bringe in empfehlende Erinnerung.

Robert Hoffmann in Leipzig.

[556.] In meinem Verlags-Katalog gef. zu notiren:

bei Richter-Album 2 Bde. in Leinw. tritt ein Baarpreis von 14 M.,

bei v. Zahn, Musterbuch Abth. I, II, III.

ein Nettopreis von je 9 M. (8 M. baar) von heute ab in Kraft.

Leipzig, 2. Jan. 1878.

Georg Wigand.

[557.] **Clichés aus dem Daheim**

geben wir in Kupferniederschlag zu 10 S., in Blei zu 9 S.

pr. Quadratcentimeter ab.

Clichés-Kataloge stehen auf kurze Zeit leihweise zu Diensten.

Leipzig.

Daheim-Expedition (Belhagen & Klasing).

[558.]

Verleger

gesucht für einen spannenden Roman, in welchem der geübte Verfasser, welcher mehr als 20 Jahre in Australien gelebt hat, das Leben und Treiben der Colonisten, überhaupt australische Zustände zur gelungenen Darstellung bringt.

M. Th. Exped. d. Bl.

[559.]

Feine Reisende

direct oder durch Vermittelung gesucht zur Verbreitung eines neuen Prachtwerkes. Provision 12—15 M. pro Subscribent. Vermittler, welchen gute Adressen zu Gebote stehen, erhalten liberale Remuneration. Franco-Offerten unter A. 1000. erbeten durch die Exped. d. Bl.

[560.] Ein buchhändlerisches Geschäft wünscht Gesamtbedarf von einer einzigen größeren Sortiment-Buchhandlung in Rechnung zu beziehen, event. gegen Cautionsleistung. Offerten erbeten sub M. G. 100. durch die Exped. d. Bl.

Galvanos!

[561.]

Von den prächtigen Originalzeichnungen Guido Hammer's, Leutenann's, v. Maffei's, Sundblad's etc. etc. geben wir Galvanos à □ Cm. 10 S. ab. Bei Bestellungen v. über 100 M. Rabatt. Probeabzüge stehen zu Diensten.

Leipzig, im Januar 1878.

Heinrich Schmidt & Carl Günther.

Prämirt Nürnberg 1877.

[562.]

**J. L. Trambauer's
Xylographisches Atelier**

in

Nürnberg

empfiehlt sich zur Fertigung von künstlerisch ausgeführten, sowie wissenschaftlichen Arbeiten bei thunlichst billigen Preisen.

Prima-Referenzen stehen zu Diensten.

[563.] Als wirksamstes Insertions-Organ für

naturwissenschaftliche Werke

empfehle ich:

Gaea. Auflage 1800. 12mal jährlich.

Vierteljahres-Revue. Auflage 1500. 4mal jährlich.

In Jahres-Rechnung: Insertions-Preis: 25 S. Raum der gespaltene Petitzeile, Umschlag; 35 S. Raum der gespaltene Petitzeile, Text.

Cöln und Leipzig.

Eduard Heinrich Mayer.

[564.] Verleger, welche noch Saldo-Reste aus Rechnung 1876 von mir zu erhalten meinen, wollen dieselben allerschleunigst unter Specification von mir behufs Ausgleichung einfordern.

Prenzlau.

A. Rief,

Sortiments-Buchhandlung.